



Atomtransporte über Nordenham !!!



Im September und November 2012 sollen Mischoxid-Brennelemente wahrscheinlich mit der Atlantic Osprey im Hafen Nordenham angelandet werden.

Diese MOX-Brennelemente von je gut 500 kg enthalten außer Uran noch ca. 20 kg Plutonium. Schon 7 – 8 kg Plutonium reichen aus um eine Atombombe zu bauen.

Der Transport ist gefährlich:

- ☢ Auf dem Seeweg beträgt die Meerestiefe 40 – 100 Meter, die tiefste Stelle hat über 270 Meter Tiefe. Die Transportbehälter der Brennelemente müssen aber in Tests nur in einer Tiefe von 15 Metern 8 Stunden aushalten.
- ☢ Die Behälter müssen ein Feuer von 800°C eine halbe Stunde aushalten. Propan gas beispielsweise verbrennt aber bei 2000°C, die meisten Brände dauern auch länger.
- ☢ Die Behälter müssen einem Falltest aus 9 Metern Höhe Stand halten, das entspricht einer Geschwindigkeit von 48 km/h. LKWs sind aber mit bis zu 100 km/h unterwegs.
- ☢ Bei einem Brand / Unfall können Plutonium-Partikel frei werden und eingeatmet Lungenkrebs verursachen. Einige Millionstel Gramm Plutonium sind bereits krebserregend.

Warum werden diese gefährlichen Transporte durch Nordenham geleitet? Überall in den anderen Häfen wehren sich die Menschen gegen die Anlandung. So hat das Land Bremen seine Häfen für solches Gefahrgut gesperrt, die Städte Cuxhaven, Emden und Wilhelmshaven haben sich gegen die Transporte ausgesprochen. Nur in Nordenham gibt es einen privaten Hafen.

Der Nordenhamer Bürgermeister und der Stadtrat schweigen zu den Gefahren für die Bevölkerung in Nordenham.

Es spricht vieles dafür, dass Nordenham der Hafen für alle deutschen Atomtransporte wird.



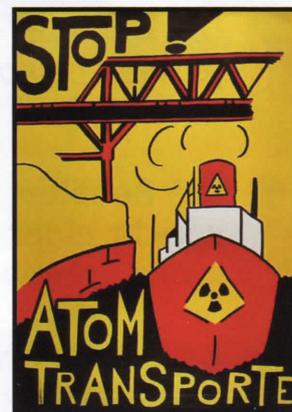
Auch die Herstellung der MOX-Brennelemente ist mit hohen Risiken verbunden. So ist die Irische See durch die Wiederaufbereitungsanlage Sellafield radioaktiv belastet, Tauben weisen so hohe Werte auf, dass sie als radioaktiver Sondermüll gelten, Sicherheitspapiere wurden gefälscht. So mussten 4 Brennelemente aus Sellafield im AKW Esenshamm wieder ausgetauscht werden, da ein sicherer Betrieb nicht gewährleistet war.



Der Einsatz von MOX-Brennelementen macht Atomreaktoren komplizierter und gefährlicher. So wird das Inventar an langlebigen Alphastrahler erhöht. Abgebrannte Elemente weisen eine doppelt so hohe Strahlung auf. Das bedeutet eine verstärkte Strahlenbelastung bei der Zwischenlagerung und der bis heute ungelösten Endlagerfrage.

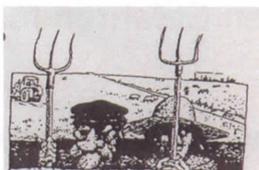
Wir fordern...

- ☢ den Nordenhamer Stadtrat auf, alle radioaktiven Umschläge über den Hafen abzulehnen
- ☢ die niedersächsische Landesregierung auf, alle niedersächsischen Häfen nach dem Vorbild des Landes Bremen für den Umschlag von radioaktivem Material zu sperren.
- ☢ von der Bundesregierung die Stilllegung aller Atomkraftwerke wie auch der niedersächsischen Atomkraftwerke Emsland und Grohnde.



Bisher bekannte Speditionen für Atomtransporte:

- Wilhelm Reese Speditions GmbH (Nienburg / Weser)
- Kieserling, Bremen
- Nuclear Cargo Service (Hanau)
- RSB-Logistic GmbH (Köln)
- Transkern (F)



Arbeitskreis Wesermarsch (AkW)



Kontakt über:

Thomas Bartsch
04731-88542 od. 1362

Werner Groß
04483-288

Jürgen Janssen
04732-2355

Hans Otto Meyer-Ott
04401-3818